Das Infoblatt im Internet:
www.gemeinde.latsch.bz.it

InfoForum Latsch
Infoblatt der Marktgemeinde

Juni 2011

Sondernummer BAZ 01.06.2011 – Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – ges. Dekr. 353/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 46) Art. 1, Komma 1, CNS Bozen.

„Des isch INSER Haus“

Viele waren gekommen und keiner wird es bereut haben! Die offizielle Eröffnungsfeier des CulturForum Latsch fand am 14. Mai 2011 statt und die Vereine selbst gestalteten diesen „Tag der Latscher Vereine“ amüsant und abwechslungsreich mit tollen Einlagen und gekonnten Auftritten. Es war ein Fest, wo ein Jeder eingeladen wurde mitzufeiern und sich über das tolle Vereinshaus zu freuen.

30 Jahre Warten auf das Vereinshaus

Der Obmann des Vereines der Vereine, Mauro Dalla Barba, leitete gekonnt durch die Feier. Zu Beginn zeigte er die zahlreichen Versuche bis hin zur finalen Errichtung des Vereinshauses auf. Seit über 30 Jahren stand der Bau des Vereinshauses nämlich auf den Programmen der jeweiligen Gemeindeverwaltungen. Nach Projekten beim Ex – MIVO Gelände und einem sieben Millionen Projekt am jetzigen Standort am Bahnhof Latsch, hat sich die Gemeinde Latsch im Sommer 2007 mit der Fraktionsverwaltung Latsch, in Person des Präsidenten Hias Oberhofer und der Raiffeisenkasse Latsch mit Obmann Walter Rizzi zusammen die Weichen für den Bau eines neuen Vereinshauses gesetzt. Im März 2009 wurden die Bauarbeiten übergeben, dank der ausgezeichneten Arbeit der vielen lokalen Firmen wurden die Bauarbeiten ohne Verzögerung und ohne Unfälle im Oktober 2010 abgeschlossen. Durch die großzügigen Angebote der Firmen, die Wachsamkeit der Bauleiter Ing. Georg Bauer, Ing. Klaus Fleischmann, Arch. Werner Pircher und der tatkräftigen Unterstützung durch die Projektsteuerung comclic konnte nicht nur die Qualität des Bauwerkes gesichert werden, sondern auch bei den Kosten noch einmal deutlich eingespart werden. Das Latscher Vereinshaus sollte laut Bürgermeister Weiss nie ein Prunkbau werden, man wollte stattdessen mit einer umsichtigen Planung und

➥

Gestaltung sowie einer überschaubaren Investitionssumme ein zweckdienliches Projekt auf die Beine stellen. Schlussendlich können sich die effektiven Baukosten von insgesamt 3.219.000,00 Euro sehen lassen, sie liegen sogar noch unter den vorgesehenen 3.837.952,00 Euro. Nahezu halbiert wurden sie im Vergleich zum früher auf dem Tisch gelegenen „Sieben Millionen Projekt“! Dennoch wäre die Finanzierung wie bei der Eröffnungsfeier mehrmals betont ohne kompetente und finanzstarke Partner nie möglich gewesen, dabei wurde auch die gute Arbeit des Latscher Gemeindesekretärs hervorgehoben. Interessant war die Präsentation des Latscher Jugendrats, in welcher mit Fotos und Eindrücken die Entwicklung dieses CulturForums gezeigt wurde.

Freuten sich bereits auf die Eröffnungsfeier: v.l. Walter Rizzi, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Bürgermeister Karl Weiss, Hias Oberhofer und Mauro Dalla Barba

Spannende Reden

Die Zahl der Ehrengäste war fast ebenso groß, wie die an der Eröffnungsfeier beteiligten Vereine. Landeshauptmann Luis Durnwalder, SVP-Obmann und Landesrat Richard Theiner, Bürgermeister Karl Weiss und der Präsident der Eigenverwaltung Hias Oberhofer nahmen gleich neben den drei Geistlichen der Gemeinde Latsch Johann Lambacher, Alois Stofner und Franz Eberhöfer in der ersten Reihe Platz. Weitere Ehrengäste wie etwa Walter Rizzi, verschiedene Gemeindereferenten und der Latscher Gemeindesekretär waren ebenfalls anwesend. Die einzelnen Ansprachen passten sich den interessanten Programmpunkten der Feier an, den Anfang machte dabei Bürgermeister Karl Weiss. Ebenso wie Hias Oberhofer war der Bürgermeister an diesem Tag in zweierlei Hinsicht nahezu sprachlos, zum einen aufgrund einer starken Verkühlung, aber zum anderen auch aufgrund des prächtigen Vereinshauses. Es war ihm aber sichtlich ein großes Anliegen gerade bei dieser Feier einige Worte direkt an seine Latscherinnen und Latscher zu richten. Er dankte dem Landeshauptmann für die erhaltenen Landesgelder, der Fraktion und der Raiffeisenkasse für die große finanzielle Unterstützung und allen die an der Umsetzung eines Projektes, das finanzierbar war und das sogar schuldenfrei errichtet werden konnte, beteiligt waren. „Dieses Vereinshaus ist eine große Belebung für die Gemeinde und gleichzeitig auch eine Dorfverschönerung. Wir sind sehr stolz darauf, dieses Haus heute gemeinsam einzuweihen“, so der Bürgermeister abschließend. Natürlich ließ es sich auch der Landeshauptmann nicht nehmen den Latscherinnen und Latschern zu diesem neuen Vereinshaus zu gratulieren. „Nachdem die Latscher jetzt 30 Jahre auf ein Vereinshaus warten mussten, können sie sich nun auch 30 Jahre lang darüber freuen“, so Durnwalder humorvoll. „Ich blicke auf mittlerweile viele Einweihungen innerhalb der Gemeinde Latsch zurück, prinzipiell ist die Investition in die Köpfe unserer Bürgerinnen und Bürger das Wichtigste. Ich freue mich über die Vielfältigkeit der Vereine hier in Latsch und möchte unter anderem den verschiedenen Initiatoren dieses Projektes, wie etwa Bürgermeister Karl Weiss, der Fraktion und der Raiffeisenkasse Latsch für ihren Einsatz und den großen Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Identität gratulieren“, so der Landeshauptmann. Pfarrer Johann Lampacher wünschte sich bei seiner Einsegnung, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch in diesem Vereinshaus wohl fühlen, gut zusammenzuarbeiten und sich über dieses tolle Haus freuen.

Bürgermeister Karl Weiss: „Dieses Vereinshaus ist eine große Belebung für die Gemeinde“

Landesrat und SVP-Obmann Richard Theiner: „Die Latscher Vereine haben sich das CulturForum verdient“

Im Anschluss an den geistlichen Segen stellte Hannes Gamper sein für das Vereinshaus entworfene Wandkreuz aus Silber, Gold, Nussholz und weißem Marmor vor. Auch SVP-Obmann und Landesrat Richard Theiner freute sich über das gelungene Projekt „CulturForum“. In einer gelungenen Rede erzählte Theiner von einer deutschen Minderheit in einem fremden Land, wo es mittlerweile leider keine Vereine mehr gibt und nahezu alles ausgestorben ist. „Ich möchte euch damit sagen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, wie wir als Minderheit in diesem Land leben – die Kultur zeichnet uns aus. Die Latscher Vereine haben sich das CulturForum verdient, jetzt gilt es, diese schönen Räume auch mit Leben zu füllen – das ist unser Haus“, brachte es der Landesrat auf den Punkt. Fraktionsvorsteher Hias Oberhofer schilderte das zähe Ringen für den Bau eines Vereinshauses in den letzten 30 Jahren und dankte den Verantwortlichen für die gelungene Planung und Finanzierung. Walter Rizzi als Obmann der Raiffeisenkasse Latsch war sehr erfreut über diese „einmalige Feier“. „Man kann mit Stolz sagen, dass der Raiffeisensaal im CulturForum schon jetzt gut genutzt wird. Wichtig ist natürlich der gute Zusammenhalt aller Sektoren und Vereine im Dorf, denn Einigkeit macht stark“, sagte Walter Rizzi.

Schöne Auftritte im CulturForum

Dass dieses Haus sich mit Leben füllen wird, zeigte sich bei der Eröffnungsfeier nachdrücklich. Neben dem Jugendrat Latsch, war die Volksbühne Latsch für einige La-

Die Bauernjugend Latsch veranstaltete zu gegebenen Anlass ein lustiges Rollenspiel

Die kleinsten Latscherinnen und Latscher waren bei diesem Auftritt die Größten

cher und mit einem netten Einbezug des Landeshauptmannes verantwortlich. Die Bürgerkapelle Latsch sorgte für schöne musikalische Einlagen, mehr wie gelungen war dabei auch der Auftritt des Latscher Kindergartens. Die Kinder zeigten eine nette Darbietung indem sie den Bau des CulturForum aus ihrer Sicht wiedergaben. Einen großen Beitrag zu einem gelungenen Fest lieferten zudem das Jugendcafé Chillout Latsch, der Kirchenchor Latsch, Christian Paris mit einer Ziehharmonika-Einlage, die Musikschule und die Volksschule Latsch, Maret´s Singers, der Latscher Sportverein mit der Sektion Tanzen und der Sektion Kunstturnern. Josef Feichtinger von der KVW-Ortsgruppe Latsch „predigte" dann vom ewigen Wettlauf mit der Marktgemeinde Schlanders. In einer amüsanten und treffenden Rede regte er die bereits warm gewordenen Lachmuskeln noch einmal deutlich an. Zum Abschluss dieser langen aber schönen Eröffnungsfeier hatte auch die Bauernjugend Latsch einen wahrlich starken Auftritt und zeigten ihre eigene Entstehungstheorie des CulturForum auf. Neben den einzelnen Vereinen sorgten die Bäuerinnen Latsch für Gaumenfreuden bei der Verteilung ihrer hauseigenen Krapfen, die Senioren Latsch waren in der Organisation der Feier ebenso hilfreich, wie die Feuerwehr Latsch für die Brandwache und der Amateurfilmclub Vinschgau. „Die Bilanz dieser Eröffnungsfeier fällt durchwegs positiv aus, die Vielfalt der Vereine in Latsch spiegelte sich mit diesem Fest auf jeden Fall wieder, ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Beteiligten, aber vor allem den Kindern, Jugendlichen, Vereinen und Verbänden für die gelungenen Beiträge und die große Mithilfe bedanken", so Mauro Dalla Barba. Dass man sich in Latsch gerne etwas Besonderes einfallen lässt, sahen die 500 Gäste am Ende der Feierlichkeiten, als man einem jeden Bürger, in Zusammenarbeit mit dem Partyservice Karlheinz Steiner, eine Holzschatulle mit einem schmackhaften Verköstigungsmenü und einem gleichzeitigen Präsent mit Aufdruck des Leitsatzes für die Feier überreichte.

CulturForum kommt gut an

In erster Linie soll das CulturForum natürlich auf Eigeninitiative der Vereine selbst genutzt werden, man hat nun somit die Möglichkeit die jeweiligen Ideen besser umzusetzen. „Die erste Beobachtungsphase ist positiv, die Leute sind durchaus motiviert etwas zu machen, alleine schon der heurige Faschingsumzug wäre in dieser Form ohne das Vereinshaus nie möglich gewesen", ist die Gemeindereferentin Andrea Kofler überzeugt. Die Buchung für das neue Vereinshaus sieht nach einem ersten Blick, auch abseits der Feste, recht gut aus. Bei Anlässen wie etwa dem Gemeindentag oder der Raiffeisenvollversammlung sah man wie wunderbar der Raiffeisensaal des CulturForum genutzt werden kann. „Für den weiteren reibungslosen Ablauf im Vereinshaus sei dem Hausverwalter Karlheinz Linser und Monika Ratschiller für die Saalplanung und Organisation und Haustechniker Robert Perkmann gedankt", sagte der Obmann der Vereine abschließend.
Nach dem ausgeschriebenen Motto „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen" wurde die Eröffnungsfeier des CulturForum Latsch begangen und es soll natürlich in den nächsten Jahre weiter verfolgt werden. 30 Jahre Warten hat sich also scheinbar ausgezahlt. Nun liegt es an den Vereinen selbst, etwas aus den bestehenden Räumen zu machen und sich bei der Ausübung ihrer Vereinstätigkeiten wie zu Hause zu fühlen– ganz nach dem Motto: „Des isch INSER Haus".

Rudi Mazagg

Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde 4
Fernwärme in Latsch 8
Freiwillige Feuerwehr Latsch 9
Latscher Tuifl 10
Musikkapelle Goldrain/Morter 12
Musikkapelle Tarsch 13

Sport
AHC Vinschgau Raiffeisen 14
ASV Latsch Raiffeisen 15

Aus dem Standesamt 19

2. ArbeitnehmerInnen-Treffen zum Gemeindegeschehen

Der SVP-Sozialausschuss Latsch organisiert am

Freitag, den 10. Juni 2011 um 20.00 Uhr

im CulturForum Latsch (Fraktionssaal) ein ArbeitnehmerInnen-Treffen.

Die SVP-ArbeitnehmervertreterInnen im Gemeinderat, Vize-Bürgermeister Hans Mitterer, Referent Walter Theiner und die Räte Verena Rinner Kofler und Hans Rungg stellen sich den Fragen und stehen für Anregungen und Beratungen rund um das Geschehen in der Gemeinde Latsch zur Verfügung.
Aktuelle Themen in unserer Gemeinde sind u.a.:

- **Fertigstellung Radweg Latsch / Aktueller Stand**
- **Neubau Grundschule Goldrain und Kindergarten Latsch**
- **Jugendarbeit, Errichtung Jugendzentrum Latsch**
- **Energiegenossenschaft Latsch/Allgemeines und Anbindung von Tarsch an das Fernwärmenetz**
- **Wie geht's mit dem Ski- und Wandergebiet Tarscher Alm weiter**
- **Neugestaltung Bahnhofstraße**
- **Freizeit- und Sportanlagen (AquaForum, IceForum, SportForum, Kunstrasenplatz, Neubau Umkleidekabinen Sportplatz Morter usw.)**
- **Entwicklungen in der Stromverteilung**
- **Soziale Angelegenheiten wie Altersheim, Altenwohnungen, Kitas, geförderter und sozialer Wohnbau, Rentenabsicherung, sozialpolitische Themen**

Alle Interessierten des Hauptortes Latsch und der Fraktionen Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen.

Die Vorsitzende
Margit Hillebrand

Vollversammlung des Tourismusvereines Latsch-Martell mit Goldrain, Morter, Tarsch

Am 15. April 2011 eröffnete der neue Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell mit Goldrain, Morter, Tarsch, Herr Pircher Günther, die Jahresvollversammlung und blickte auf das vergangene Jahr zurück.
Insgesamt verzeichnete die Genussregion 319.086 Nächtigungen im Jahre 2010, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 5,85 %.

Das Ergebnis der einzelnen Orte:

Ort	Ankünfte	%	Nächtigungen	%
Latsch	26.207	+ 6,64	138.058	+ 9,15
Martell	12.767	- 3,41	60.075	- 1,07
Goldrain	17.049	+ 5,16	83.898	+ 5,24
Morter	3.810	+ 1,87	19.382	+ 2,13
Tarsch	2.366	+ 11,81	17.673	+ 13,59

Die meisten Urlauber kamen aus Deutschland (62,43 %) gefolgt von Italien (14,99 %), Schweiz (8,93 %), Niederlande (4,70 %), Österreich (3,65 %).
Die Aufenthaltsdauer lag bei durchschnittlich 5,1 Nächtigungen, und die Auslastung bei 109 Tagen.
In der Vorschau für 2011 weist der Präsident auf das umfangreiche Wochenprogramm im Rahmen des Erlebnissommers und des Nationalpark Stilfserjoch sowie auf die geplanten Events hin. Dazu zählen der GPS-Bike Cup, IVV-Wanderwoche, Südtiroler Erdbeerfest, Trail Trophy, Cross Biathlon Europameisterschaft, Genussmeile, Kulinarischen Seerundgang, Zieleinlauf Gore-Tex Transalpine-Run, Almabtrieb im Martelltal, höchstgelegener Weihnachtsmarkt.
Unter dem Tagesordnungspunkt „Der Vinschger Weg" wird von den Anwesenden der Grundsatzbeschluss gefasst, dass der Tourismusverein Latsch-Martell für das Konzept „Der Vinschger Weg" stimmt.
Der Präsident dankt im Namen des Tourismusvereines seinen Mitgliedern, den Gemeinden Latsch und Martell, der Landesregierung, der Raiffeisenkasse Latsch, der Eigenverwaltung Latsch für die finanzielle Unterstützung sowie der Viva Latsch, Obstgenossenschaft MIVOR, Alpenverein Ortsgruppe Latsch, Bergrettungsdienst Latsch, der Regionalentwicklungsgenossenschaft 3 B Martell, dem Amateursportverein Latsch und Martell, dem Nationalpark Stilfserjoch und allen freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit.

Wöchentliche Veranstaltungen

Kinderanimation im AquaForum
Beginn: jeden DONNERSTAG ab 23.06. bis 25.08.2011
Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Kassa des Hallenbades AquaForum in Latsch, Marktstraße 48
Dauer: bis 18.00 Uhr
Teilnahmegebühr: Eintritt AquaForum
Anmeldung: bis um 18.00 Uhr des Vortages Tel. 0473 623 560
Wasser- und Ballspiele, Schatz suchen, Malen & Basteln, Obstsalate zaubern u.v.m.
Spiele entdecken – Spiele erleben – Urlaub genießen
Beginn: DIENSTAG 14.06./21.06./28.06./12.07./19.07./23.08./04.10./11.10.2011
Treffpunkt: 15.00 Uhr „Lacus Wiese" in Latsch
(bei schlechter Witterung in einem geschlossenen Raum)
Dauer: ca. 2-3 Std.
Mindestteilnehmer: 4 Personen (Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)
Teilnahmegebühr: Euro 10,00/Person
Anmeldung: Bis am Vortag der Veranstaltung im Tourismusbüro Latsch, Hauptstr. 38/A, Tel. 0473 623109

Alte Spiele neu entdecken und dabei erleben, dass nicht immer der Stärkere gewinnt. Ein Spielerlebnis für die ganze Familie, geeignet für Teilnehmer von 3 bis 99 Jahre.

Events

• The Soulride Experience

2011 feiert in Latsch/Vinschgau die Trail-Trophy ihre 2. Auflage. Drei Tage lang, vom 01. bis 07. Juli 2010, geht es auf den schönsten Trails der Region darum, den besten Allmountain-Biker zu finden. Der Singletrail-Anteil liegt bei rund 75 Prozent und die Teilnehmer erwarten vier unterschiedlich lange Etappen (sog. Trail-Sessions), bei denen auf attraktiven Teilabschnitten die Zeit gemessen wird – bergrunter ebenso wie bergauf. Auch ein „Nightride" steht auf dem Programm. Eines ist auf jeden Fall garantiert: Maximaler Spaß auf dem Bike.

• Südtiroler Erdbeerfest im Martelltal am 25. und 26. Juni 2011

Programm
• 11.00 Uhr offizielle Eröffnung des Festes mit der Südtiroler Erdbeerkönigin Kathrin
• 11.30 - 14.30 Uhr Musikanten-Treffen mit Hans Kutscherer und mit namhaften Gästen aus Musik und Unterhaltung
• 14.30 Uhr Anschnitt der Riesenerdbeertorte durch die Südtiroler Erdbeerkönigin Kathrin
• 15.00 Uhr Musikunterhaltung mit den Oberkrainern aus Begunje
• ab 20.00 Uhr Zeltfest mit den bekannten „Klosterjägern" aus Tirol
• 24.00 Uhr Mitternachtsverlosung

Sonntag, 26. Juni 2011:
• 10.00 Uhr Festbeginn
• 14.00 Uhr Einzug der Musikkapelle mit den Königinnen und LH Luis Durnwalder
• 16.00 Uhr Musikunterhaltung mit George McAnthony
• 17.00 Uhr Autogrammstunde mit der Südtiroler Erdbeerkönigin
• 20.00 Uhr Verlosung zur großen Erdbeer-Lotterie

Rahmenprogramm:
• Bauernmarkt mit typischen regionalen Produkten
• Kutschenfahrten
• Präsentation Südtiroler Markenprodukte
• Tag der offenen Tür auf dem Erdbeerversuchsfeld
• Besichtigung der Erzeugergenossenschaft MEG

Für die kleinen Besucher:
• AVS Kletterburg
• Clown
• Kinderschminken

IVV-Wanderwoche in der Genussregion Latsch-Martelltal vom 12.06. bis 19.06.2011

Sonntag: Einschreibung und Willkommenstrunk im Tourismusbüro Latsch, Hauptstr. 38/A von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Montag: Morter-Tarsch-Kalkofen-3 Mühlen-Kastelbell
Km 14; Höhenunterschied ↑150 m; Gehzeit 3 Std.
Nachmittag: Kastellbell-Latsch-Morter
Km 12; Höhenunterschied ↑100 m; Gehzeit 2,5 Std.

Dienstag: Töll-Algunder Waalweg-Tappeiner Weg–Zenoberg–Gilf Winterpromenade-Bahnhof Meran.
Km 26; Höhenunterschied 0; Gehzeit 4-5 Std. Zug ab Goldrain 8.53 Uhr, Töll an 9.31 Uhr

Mittwoch: Gipfelerlebnis „Spitzige Lun"-Planeil-Bahnhof Mals
Km 27; Höhenunterschied ↑750 m; Gehzeit 4-5 Std. Zug ab Goldrain: 8.04 Uhr, Mals an 8.38 Uhr. Bus ab Mals um 8.42 Uhr, Matsch an 8.58 Uhr

Donnerstag: Töll-Marlinger Höhenweg-Marlinger Waalweg
Km 28; Höhenunterschied ↑250 m; Gehzeit 4-5 Std. Zug ab Goldrain 8.53 Uhr, Töll an 9.31 Uhr

Freitag: Eyrs-Allitz-Kortsch-Göflan-Morter; Km 28; Höhenunterschied ↑200 m; Gehzeit 4-5 Std. Zug ab Goldrain 8.26 Uhr
Verteilung der Urkunden beim Mittagessen

Teilnahmegebühr (ohne Unterkunft) Euro 80,00.
In der Teilnahmegebühr enthalten sind: Organisation, Wanderbetreuung, Zug- und Busfahrten, Begrüßungstrunk, IVV-Wertungen, Urkunde.
Voranmeldung bis 1 Woche vor Beginn der Wanderwoche im Tourismusbüro Latsch, Hauptstraße 28/A, Tel. 0473 623109

Torurismusverein Latsch-Martell mit Goldrain, Morter, Tarsch

Gemeindetag in Latsch

Für die Marktgemeinde Latsch war es eine große Ehre, am 13. Mai im neuen CulturForum Gastgeber des Gemeindetages 2011 zu sein. Bürgermeister und Referenten aus allen 116 Gemeinden Südtirols sowie Landespolitiker und Südtiroler Parlamentarier in Rom und Brüssel sind nach Latsch gekommen, um über aktuelle Anliegen der Gemeinden zu diskutieren. Gemeindenverbandspräsident Arno Kompatscher sprach die derzeit wichtigsten Anliegen der Gemeinden an. Landeshauptmann Luis Durnwalder ging in seiner Replik Punkt für Punkt darauf ein. Die offiziellen Grüße im Namen der Gemeindeverwaltung Latsch überbrachte der Gemeindereferent Walter Theiner. Bürgermeister Karl Weiss konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Im Zuge der Ehrungen wurden der frühere Plauser Bürgermeister Arnold Schuler und der ehemalige Bürgermeister von Graun, Albrecht Plangger, mit dem Ehrenring

des Gemeindenverbandes ausgezeichnet. Für Unterhaltung sorgten die Bürgerkapelle Latsch, die Bürgermeister-Kapelle, der Bürgermeister-Chor und Lukas Lobis mit einer Kabarett-Einlage.
Viele Ehrengäste und Bürgermeister lobten das neue Vereinshaus als eine sehr gelungene Struktur.

Die Kraft aus Holz

Karl Pedross AG errichtet ein Biomasseheizkraftwerk in der Gewerbezone

1 Brennstoffzuführung
2 Feuerbox
3 Thermoölkessel
4 Thermoöleconomizer
5 Rauchgasentstaubung
6 Elektrofilter
7 Rauchgasventilator
8 Kamin
9 Ascheförderer
10 Aschecontainer
11 ORC-Modul
12 Wärmetauscher
13 Thermoölsammeltank
14 Thermoölausdehnungsgefäß
15 Warmwasserverteilung
16 Leitzentrale
17 Transformator
18 Niederspannungsschaltanlage

Nachhaltigkeit und Respekt vor der Umwelt sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Firmenkultur der Karl Pedross AG. Nachfolgend einige Eckdaten:

Seit jeher beheizt der Latscher Leistenhersteller in den Wintermonaten seine Fertigungshallen und Verwaltungsgebäude mit den in der Produktion anfallenden Sägespänen und produziert nebenbei noch täglich 30 t Holzbriketts. Sämtliche in Latsch produzierten Profile, - und das sind immerhin durchschnittlich 90 km pro Tag -, werden seit 20 Jahren mit lösemittel- und monomerfreien Lacken veredelt. Das Schnittholz, 34.000 m^3 pro Jahr kommt zum Großteil aus dem nahen Tirol und ist FSC-zertifiziert. Das heißt, man verarbeitet nur Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.
Dank der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der beiden Produktionshallen wurden in den vergangenen 3 Jahren bereits 1.000 t CO^2 eingespart.
Mit Hilfe einer hochmodernen Digitaldruckanlage werden echtholzähnliche Oberflächen 1:1 nachgebildet. Damit leistet Pedross einen kleinen Beitrag um der weltweiten, rücksichtslosen Rodung von Edelhölzern entgegenzuwirken.

Im Sommer 2010 wurde ein innovatives Umweltkonzept eingeführt mit dem das Unternehmen jedes Jahr soviel Kohlenstoffdioxid vermeidet, als hätte es 15.000 neue Bäume gepflanzt.

Strom und Wärme aus Holz

Derzeit entsteht auf dem erweiterten Betriebsgelände ein Biomasseheizkraftwerk (BMHKW) und eine zusätzliche 3.000 m^2 große Produktionshalle. Das BMHKW wird zukünftig durch Verbrennen der eigenen Resthölzer geplante 400 KW elektrische Energie erzeugen. Darüberhinaus wird das Kraftwerk Wärme bereitstellen, die sowohl den Eigenbedarf deckt, als auch in das Fernwärmenetz der EG Latsch eingespeist wird.

Nadja Pohl

Tagesmütter bieten Kinderbetreuung im familiären Umfeld an

Tagesmütter

Viele junge Eltern und solche, die es werden wollen, wünschen sich Familie und weiterhin erwerbstätig zu sein. Nur ein breites und hochwertiges Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren ermöglicht ihnen die Chance, beides miteinander zu vereinbaren. Mit speziell ausgebildeten Tagesmüttern bietet die Bozner Sozialgenossenschaft „Tagesmütter" im Vinschgau Unterstützung und Betreuung für Familien mit Kleinkindern an. Das Angebot ist an jene Mütter und Väter gerichtet, die kleine Kinder haben, trotzdem ihrer Arbeit nachgehen wollen und daher eine außerfamiliäre Betreuung für ihre Kleinen suchen. Unsere soziale Tätigkeit richtet sich auf das wertvollste und schutzbedürftigste dieser Welt, nämlich Kinder aus. Kinder, die in unserer Sozialgenossenschaft betreut werden, treffen auf Tagesmütter, die sich dank einer fundierten Ausbildung intensiv auf ihren Beruf vorbereitet haben. Sie können 460 Ausbildungsstunden vorweisen und werden bei ihrer Tätigkeit von der Koordinatorin und von Pädagoginnen begleitet. Zudem sind unsere Tagesmütter zu ständiger Weiterbildung verpflichtet. Die Tageskinder können bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres bei der Tagesmutter bleiben. Die Betreuungszeit richtet sich nach der Arbeitszeit der Eltern und nach Verfügbarkeit der Tagesmutter. Somit ist die größtmöglichste Flexibilität von beiden Seiten gewährleistet.

„Auch im Vinschgau wird dieser Dienst von Eltern gerne in Anspruch genommen", erklärt die neue Vinschger Tagesmütter-Koordinatorin Ruth Ladstätter Stecher. Eltern, die sich um einen Tagesmutter-Platz für ihr Kind interessieren, werden Informationen und Auskünfte in unseren Büros in Schlanders und Mals erteilt.

- Sprechstunden Schlanders – Haus der Bezirksgemeinschaft
jeden Donnerstag von 08.30 bis 09.30 Uhr
- Sprechstunden Mals - Sprengel Obervinschgau
jeden Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können jederzeit Informationen bei der Koordinatorin Ruth Ladstätter Stecher Tel. 348 766 8053 eingeholt werden.

In den Gemeinden Schlanders, Latsch und Graun i. V. werden noch ausgebildete Tagesmütter gesucht. Weitere Infos dazu ebenfalls unter der Tel. Nr. 348 766 8053 oder auch im Internet auf der Homepage der Sozialgenossenschaft der Tagesmütter unter www.tagesmutter-bz.it zu finden.

Mag. Petra Bisaglia

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst
Abholmarkt
Getränkelieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239
WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

komma
KREATIV
BUCH - PAPIER - HOBBYWELT
Latsch
Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

ADFC Red Lions Raiffeisen

Einladung

Red Lions - Mädchen U8/ U10

Das Endspiel der 3. Auflage des Landespokals Damen wird, zusammen mit dem Abschlussturnier des Jugenddamenfußballs mit allen Mannschaften, die an den Turnieren Junge Fußballspielerinnen B-Jugend (U14) und Mädchen D-Jugend (U10) teilnehmen, am Sonntag 12. Juni 2011 ab 14.00 Uhr im Sportforum in Latsch ausgetragen.
Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!!!

Die Red Lions sorgen für Speis und Trank und freuen sich auf euer Kommen.

ADFC Red Lions Raiffeisen

Am 2. Juni 2011 öffnet wieder die Latscher Alm

Es erwarten Sie täglich einheimische Spezialitäten, frische Almprodukte und eine herrliche Athmosphäre inmitten der Natur! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senn Ernst mit Sonja, Luis und Franz

Fernwärme in der Gemeinde Latsch

Im Dezember 2007 wurde die Energiegenossenschaft Latsch (EGL) gegründet. Hauptziele der EGL waren die Versorgung der Gemeindebürger mit günstiger Energie (Wärme) sowie die Verbesserung der Luftqualität. Mittlerweile hat die EGL 400 Mitglieder und 470 Anschlüsse.

Infolge des rasanten aber nicht unerwarteten Preisanstieges der Erdölprodukte in den letzten Jahren ist die mittels erneuerbaren Energien produzierte Fernwärme bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der Staats- und Landesförderungen wirtschaftlich interessant geworden. Im Jahr 2010 wurden in unserem Fernheizwerk 42.000 Schüttraummeter Hackschnitzel verfeuert , was einem Verbrauch von 2.500.000 Liter Heizöl entspricht. Auch das Führungsmodell als Genossenschaft ohne Gewinnabsicht mit einem Stimmrecht je Mitglied hat sich bewährt. Gleichzeitig haben sich seit dem Bau des Fernheizwerkes die Luftwerte in unserem Gemeindegebiet um ein Vielfaches verbessert.

Derzeit sind der Hauptort Latsch und die Fraktionen Goldrain und Morter an das Fernheizwerk Latsch angeschlossen. Für Tarsch hat der Verwaltungsrat der EGL lange Zeit einen sogenannten Inselbetrieb mit eigener Befeuerungsanlage in Tarsch ins Auge gefasst.

Die Standortsuche in Tarsch gestaltete sich jedoch schwierig. Nach wiederholten Beratungen mit unseren Technikern hat die Energiegenossenschaft den Beschluss gefasst, auch Tarsch an das bestehende Fernwärmenetz anzuschließen.

Nach langwierigen Verhandlungen konnte vor kurzem auch die Finanzierung abgesichert werden. Somit steht nun den Bauarbeiten nichts mehr im Wege, mit denen auch schon begonnen wurde. Die Gemeinde Latsch freut sich, dass im kommenden Winter auch die Fraktion Tarsch mit der Fernwärme versorgt werden kann.

Der Energiereferent
Walter Theiner

„gesund wandern“ in Latsch

Wanderung für Kinder mit Jägerschaft von Latsch

Am Dienstag, 10. Mai 2011 fand im Rahmen des Projekts „gesund wandern“ der Stiftung Vital in Latsch eine Wanderung für Kinder statt. Auf Initiative der Ehrenamtlichen, welche bei der Organisation des „gesund wandern“ in Latsch tatkräftig mithelfen, wurden die Kinder und Erwachsenen bei dieser speziellen Wanderung vom Jagdaufseher Manfred Wörnhart und dem Jäger Armin Raffeiner begleitet. Nach einer halbstündigen Wanderung durch den Stilfser Joch Nationalpark erwartete die „kleinen und großen Wanderer/-innen“ auf einer Waldlichtung eine Stärkung: mit freundlicher Unterstützung der VIP durften alle Wanderer einen saftigen Apfel genießen. Im Anschluss gaben die beiden Jagdvertreter interessante und nützliche Informationen zum Thema Tollwut und Zecken und standen den vielen Fragen der interessierten Wanderer/-innen geduldig und fachmännisch Rede und Antwort. Auf dem Rückweg nach Latsch durften die Kinder und Erwachsenen auch noch das neue Jagdhaus mit Kühlzelle besichtigen. Die Veranstalter freuten sich über die große Teilnehmerzahl und das rege Interesse.
Nächste „Themenwanderung“ am Dienstag, 07.06.2011 mit den Förstern von Latsch.

Das „gesund wandern“ in Latsch findet für Groß und Klein, Alt und Jung bis Anfang September immer dienstags um 18 Uhr mit Treffpunkt beim Aquaforum statt. Gewandert wird eine Stunde lang, es bedarf keiner Anmeldung und die Teilnahme ist kostenlos.
Ab 15. Juni Treffpunkt um 19 Uhr!

Infos: www.stiftungvital.it

Tanja Plörer

Betend übers Joch

Federführend als Organisator des Kreuzganges von St. Martin im Kofel nach unser Frau in Schnals, am Samstag den 25. Juni, möchte ich alle die mit uns St. Martiner mitbeten und eine gewisse Andacht mitbringen, herzlich zur Teilnahme an der heurigen Wallfahrt einladen. Früher wo nur ausschließlich St. Martiner diese Wallfahrt bestritten, wurde vor allem zur Abwendung von Unheil und Naturkatastrophen von den Bergbauernhöfen gedacht. Heute gedenkt man mehr an den Schutzengel, der jeden von uns im alltäglichen Leben beschützen soll. Die Wallfahrt geht in das 16. bis 17. Jahrhundert zurück und wird heute noch jährlich begangen. Die Wallfahrt findet heute meist am näheren Samstag vom 24. Juni statt, dem Tag von Johannes dem Täufer. Bis vor gut 10 Jahren wurde diese Wallfahrt an zwei Tagen abgehalten. Am Samstag betete man nach Unser Frau, übernachtete dort und am Sonntag betete man wieder nach St. Martin zurück. Heute freut man sich, dass man am Samstag mehr Leute anspricht als früher an zwei Tagen. Wir treffen uns um 9.00 Uhr in der Kirche von St. Martin, wo wir anschließend zum Kreuzgang aufbrechen. Nach ca. drei Stunden Gehzeit und sechs Rosenkränzen erreichen wir das Niederjöchl, wo wir die erste längere Pause einlegen und zur Stärkung den Rucksack leeren. In freier Zeitauswahl marschiert man zur Penauder Alm. Das Sammeln vom Gebirgskraut "Spaik" sollte dabei nicht vergessen gehen. Bei der Einkehr in der Penauder Alm wird das Kreuz, das uns den langen Kreuzgang über begleitet, mit einem Kränzchen aus Spaik geschmückt. Ein großer Dank geht dabei an die Bäuerinnen von St. Martin, die in mühevoller Kleinarbeit und mit viel Fleiß diesen bezaubernden Kopfschmuck winden. Spätestens um 15.30 Uhr brechen wir zum Weitermarsch auf. Der Straße entlang Talauswärts geht es in Richtung zum Patairhof, oberhalb von Karthaus. Bei einer kurzen Einkehr am Patairhof kann jeder seiner Kehle und den Füßen eine Pause gönnen. Anschließend geht es zum letzten Teilstück des Kreuzganges. Kurz vor 19.00 Uhr treffen wir in der Pfarrkirche von Unser Frau in Schnals ein. Am Kircheneingang bei der langen Treppe empfängt uns der Pfarrer von Unser Frau und begleitet uns in die Kirche, wo wir zur Abendmesse geladen sind. In der Errinnerung an die Wallfahrt bleiben uns 15 oder 16 Steinchen in der Hosentasche für jeden gebeteten Rosenkranz. Ein großer Dank geht an unseren Kreuzträger dem "Plotzer Hans" alias Tscholl Johann, der uns vorne ein für jeden gehbares Tempo vorgibt. Gutes Schuhwerk und ein Regenschutz sollte bei dem Kreuzgang nicht fehlen. Jeder muss die Rückfahrt selbst organisieren oder auf dem Weg nach Unserer Frau eine Fahrgemeinschaft suchen.
Auf deine Teilnahme freuen wir uns!

Werner Perkmann

Übung macht den Meister

Am Samstag, 21.05.2011 hielt der Abschnitt 2 des Bezirkes Untervinschgau eine großangelegte Abschnittsübung ab. Die Feuerwehren von Latsch, Goldrain, Morter, Tarsch und Martell nahmen mit rund 98 Wehrleuten daran teil und probten den Ernstfall eines Waldbrandes. Ausgehend von der Bezirkszentrale in Schlanders wurde die Alarmstufe 3 ausgelöst. Um 14:00 Uhr ertönten die Sirenen und der Alarm lautete „Waldbrand unterhalb der Tarscher Alm". Am Einsatzort angekommen, wurde die Kommandoleitstelle eingerichtet, der Einsatzleiter, Urban Pirhofer erkundete die Lage und teilte geschickt die nötigen Einsatzkräfte und Geräte ein. Ihm zur Seite standen 2 Abschnittsleiter, welche mit der Überwachung der Tragkraftspritzen ihres Abschnittes betraut wurden. Der Brandausbruch befand sich unterhalb der Tarscher Alm, bei „Gstell". Das Ziel war es nun, so schnell wie möglich eine Wasserbeförderung aufzubauen und den Brand zu bekämpfen. In erster Linie galt es das Wasser des „Almbaches" zu säubern. Dazu mussten die Siebe gereinigt bzw. ständig sauber gehalten werden, damit ein Löschangriff möglich war. Ausgehend von der Wasserentnahmestelle „Almbach" beim Schacht auf der Höhe „Platzleng" wurde anhand einer Relaisschaltung eine Löschleitung errichtet. Es galt 300 Höhenmeter zu überwinden und über 1000 m Schläuche zu verlegen. Insgesamt wurden 73 B-Schläuche und 9 Tragkraftspritzen eingesetzt. Die erzielte Wasserbeförderung betrug 600 l/min. Bald nach Beginn der Übung erschwerten Funkprobleme die Arbeit der Einsatzkräfte. Deshalb wurde eine sogenannte „Funkbrücke" eingerichtet, welche die Funksprüche zwischen Einsatzleitung und den eingesetzten Tragkraftspritzen weiterleitete. Auch der Bezirksfeuerwehrpräsident, Franz Tappeiner und sein Stellvertreter Thomas Tecini waren bei der Großübung anwesend und machten sich ein Bild von der Vorgehensweise der Feuerwehrmänner und –frauen. Um 16:30 Uhr meldete die Einsatzleitung „Brand aus", die Geräte wurden aufgenommen und eine gemeinsame Nachbesprechung unter der Leitung des Abschnittsinspektors, Werner Linser fand statt. Bei einer gemeinsamen Marende, organisiert von der FF Tarsch, ließen wir die Abschnittsübung ausklingen.

FF Latsch

Latscher Tuifl laden ein

Wir, die Latscher Tuifl organisieren auch dieses Jahr wieder ein Treffen mit unserem Maskenschnitzer Stillerer. Es findet am 25. und 26. Juni in unserem Vereinslokal in Tarsch statt (alte Feuerwehrhalle). Der Schnitzer bietet wieder neue und alte Masken zum Verkauf an und steht für persönliche Beratung zur Verfügung. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr, haben wir uns auch heuer wieder entschlossen einen kleinen Bazar zu veranstalten, wo gebrauchte Masken und Felle verkauft werden.
Die Veranstaltung findet am Samstag 25. Juni von 08.00 - 12.00 Uhr bzw. 14.00 - 18.00 Uhr und Sonntag 26. Juni von 10.00 - 12.00 Uhr statt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.latschertuifl.com oder unter Tel. +39 333 9391039 oder info@latschertuifl.com

Stefan Klammsteiner

...man sieht sich
Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL
www.bierkeller-latsch.com
Wieder geöffnet!
Infos unter: Tel. 0473 623 208

Stechmücken-Monitoring in Süd- und Nordtirol

Das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg führt im Rahmen eines Interreg IV Projektes in Süd- und Nordtirol eine Studie zum Vorkommen und zur Verbreitung von Krankheitsüberträgern durch. Neben den Zecken werden auch Stechmücken als potentielle Krankheitsüberträger untersucht. Bisher haben Stechmücken im alpinen Raum keine oder nur eine geringe Rolle als Vektoren gespielt. Angesichts des weltweiten Personen- und Güterverkehrs und der Klimaerwärmung ist jedoch mit der Einschleppung bzw. Einwanderung von neuen Krankheitserregern und Überträgerarten mit hohem Vektorpotential zu rechnen.
Im Zuge einer überregionalen Untersuchung bei Stechmücken in Süd- und Nordtirol will das Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit Nordtiroler Partnern Erkenntnisse über das Vorkommen und die Verbreitung von Stechmücken und den von diesen übertragenen, für den Menschen relevanten Krankheitserregern gewinnen, um eine Risikoeinschätzung für die aktuelle Situation im alpinen Raum geben zu können.
Meldungen über Stechmückenplagen seitens der Bevölkerung wären bei diesen Untersuchungen von großem Nutzen. Sie würden uns daher sehr helfen, wenn Sie vermehrte Aufkommen von Stechmücken an das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg bzw. an das Department für Hygiene der Med. Universität Innsbruck melden.

Kontaktadressen:

Angelika Prader
Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg
Pfatten, Laimburg 6
I-39040 Auer
Telefon: (+39) 0471 969639
e-mail: angelika.prader@provinz.bz.it

Gernot Walder
Department für Hygiene, Med. Universität Innsbruck
Fritz-Pregl-Str. 3
A-6020 Innsbruck
Telefon: (+43) 512 9003 72712
e-mail: gernot.walder@i-med.ac.at

Angelika Prader

Autorenlesung in der Grundschule Latsch

Am Donnerstag, den 07.April 2011 fand in der Grundschule Latsch eine Autorenlesung mit Herrn Georg Bydlinski für die 2. und 3. Klassen statt. Georg Bydlinski wohnt mit seiner Frau und seinen 4 Söhnen in Mödling bei Wien. Er arbeitet seit 1982 als freier Schriftsteller und veröffentlichte bisher rund 70 Bücher.
Seine Bücher und Gedichte wurden in verschiedenen Sprachen übersetzt. Der Autor wurde für seine Werke mehrfach ausgezeichnet. 2001 erhielt er den österreichischen Staatspreis für Kinderlyrik. 2005 bekam er den österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis. Zudem vertont er eigene Texte und begleitet sie bei seinen Lesungen mit seiner Gitarre. Eine Autorenbegegnung ist immer etwas Besonderes! Schon längere Zeit fieberten die Kinder diesem Moment entgegen. Im Unterricht bereiteten sich die Schüler mit den Lehrpersonen vor, schnupperten in seine Bücher und erfreuten sich an seinen Gedichten. Einige Kinder begrüßten den Autor mit einem von ihm persönlich verfassten Gedicht. Anschließend las Georg Bydlinski Textstellen und Gedichte aus einigen seiner Bücher vor. Spannend wurde der Moment, als der Autor seine Gitarre in die Hand nahm. Er sang vertonte Texte und lud die Kinder zum Mitsingen und zum Mitgestalten ein.
Der Autor wollte den Kindern zeigen, dass Bücher nicht nur zum Lesen anregen sollen, sondern auch zum Musizieren, zum Theater spielen, zum Malen, zum Lachen und noch vieles mehr! Bücher sind nämlich wie Freunde: Du kannst so viel mit ihnen erleben!

Grundschule Latsch
Steiner Marlene, Christanell Barbara

AktivSommer 2011 für Kinder und Jugendliche

Wie bereits in den letzten Jahren bietet das Bildungshaus Schloss Goldrain auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen an. Dieses steht wie immer unter dem Motto „Freizeit = Kreativität, Erholung, Erfahrungsreichtum". Zur Auswahl stehen Wochenangebote mit Übernachtungsmöglichkeit, mehrtägige Veranstaltungen, Halbtagsangebote und einzelnen Aktionstage. Bei spannenden Erlebnistagen, geführten Reitkursen, vielfältigen Kursen im Medienbereich (Computer, Handy, Video), einer Mittelalter-Woche sowie Zauberei- und Zirkusangeboten sowie in kreativen Werkstätten (Glas, Ton, Basteln, Malen, Comics), Angeboten zum Thema „Erwachsen werden", einem Selbstbehauptungstraining für Mädchen, einer Theater-Werkstatt und Sprachkursen können Kinder und Jugendliche ihre Ferienerlebnisse bereichern. Eltern und Kinder können beim gemeinsamen Wochenende „Spielend lernt man leichter" erleben, wie Freude und Spaß mit Lernen verbunden werden können. In Zusammenarbeit mit der Meraner Weiterbildungsorganisation „Tangram" bietet das Bildungshaus ein einwöchiges, italienischsprachiges Sommerprojekt für Buben und Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren an: „Excalibur: ritorno al Medioevo – Leben wie im Mittelalter". Hier können Kinder beider Sprachgruppen für 7 Tage in die Welt des Mittelalters eintauchen, die Geschichte und Natur des Vinschgaus erleben und gemeinsam abwechslungsreiche, abenteuerliche Tage verbringen. Dank der Unterstützung der Gemeinde Latsch erhalten auch heuer wieder alle hier ansässigen Kinder und Jugendlichen eine Ermäßigung von € 5,00 für halbtägige und von € 10,00 für ganztägige Veranstaltungen. Zudem gelten wie immer 10% Ermäßigung für Geschwister

sowie 15% Ermäßigung mit Gold Card. Außerdem ist das Bildungshaus auch Partner von EbK – Bilaterale Körperschaft für den Tertiärsektor: Mitglieder erhalten 75% der Kinderbetreuungsspesen rückvergütet. Alle Details sind in der neuen Broschüre „Aktiv Sommer 2011" nachzulesen.

Genaue Auskünfte darüber erhalten Sie im
Bildungshaus Schloss Goldrain
Tel. 0473 74 24 33
info@schloss-goldrain.com
www.schloss-goldrain.com/familie

Das Weisse Kreuz Schlanders sucht „Dich“ als Freiwillige/n!

Das Weiße Kreuz ist besonders in der heutigen Zeit auf die Freiwilligkeit der Bevölkerung angewiesen. Diese Freiwilligkeit wird ausgedrückt in **aktiver Tätigkeit** im Krankentransport und Rettungsdienst, oder im Zivilschutz.

„WIR SUCHEN DICH!“

Voraussetzungen für eine aktive, freiwillige Tätigkeit sind min. vollendetes 18. Lebensjahr, max. 58. Lebensjahr bei Eintritt. Die Grundausbildung besteht aus 48 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxis. Bei Interesse kann die Ausbildung um weitere 80 Stunden Theorie und 220 Stunden Praxis ausgedehnt werden.
Jugendliche, Studenten, Handwerker, Angestellte, Hausfrauen auch Pensionisten und Rentner, welche die nötigen Voraussetzungen erfüllen, sind in unseren Reihen herzlich willkommen.

Wir freuen uns über alle, die aus Überzeugung für Ihre Mitmenschen einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung stellen.

Weisses Kreuz Schlanders

HARRY'S TANKSTELLE
Agip
gpL
WIR bieten unseren Kunden:
• Self Wash
• Auto- und Reifenservice
• Verkaufsstelle für Hausgas
• Handywertkarten
• Österreichische Vignette
Harry's Car Wash
Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Frühjahrskonzert 2011 der Musikkapelle Goldrain/Morter

Dem Ehrenamt zu Ehren

Es gehe um eine Art nachhaltiges Ehrenamt, die Vereinstätigkeit so zu erhalten, dass auch zukünftige Generationen profitieren können. Kameradschaftliches Ehrenamt sei vom Zusammenhalt und von der gegenseitigen Unterstützung getragen und langfristig auszurichten. Immer mehr komme es darauf an, „dieses zum Nutzen für heutige und künftige Generationen so einzusetzen, damit alles erhalten bleibt“, betonte Obmann Harald Plörer ganz zu Beginn des Frühjahrskonzertes 2011 der Musikkapelle Goldrain/Morter.

Frühlingshaft geschmückt war der Saal im Kulturhaus von Morter wiederum am traditionell ersten Samstag nach Ostern und bis auf den letzten Platz gefüllt, als Harald Plörer neben dem breiten Publikum aus Nah und Fern auch zahlreiche Ehrengästen begrüßen konnte. Zu den kirchlichen Vertretern, Vertretern der Landespolitik und der lokalen Verwaltung und Vereine, gesellten sich viele Musikfunktionäre und –kollegen und waren gespannt, was der neue Kapellmeister Josef Kofler mit seiner Kapelle für den ersten großen Auftritt einstudiert hatte. „Meinen innigen Dank für die Aufopferung zu den Proben und für die Opferbereitschaft dem Verein gegenüber, möchte ich allen meinen Musikkameradinnen und –kameraden aussprechen“, schloss der Obmann in seiner Begrüßung und vergaß nicht, allen Konzertbesuchern für deren Erscheinen aufs Herzlichste zu danken. „Dies kommt dem höchsten Lohn gleich, nämlich dem Dank und der Anerkennung für unsere freiwillige Tätigkeit“, sagte Harald Plörer sichtlich erfreut.

Einen besonders würdigen musikalischen Rahmen für die vielfältige ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeit sollte das weite Werk des ersten Konzertteiles bieten. Das Adagio von Tomaso Albinoni war dafür gut gewählt, zumal musikalisch anspruchsvoll und facettenreich. Wunderbar walzerhaft ging es mit dem Russischen Marsch von Johann Strauss weiter und mit Vals Triste in die wohlverdiente Konzertpause. Nach dem zackigen Eröffnungsmarsch „Blauer Enzian“ von Ernst Hoffmann, bildete ein

Die Neu-Musikantinnen Barbara Kofler und Brigitte Innerhofer mit Neo-Kapellmeister Josef Kofler

in jeder Hinsicht sagenhaftes Konzertstück den gelungenen Übergang zum modern anmutenden offiziellen Abschlussteil des Konzertabends. Die Rede ist von „The golden secret“, einem Stück des jungen zeitgenössischen Künstlers Otto M. Schwarz, das dem geheimen Schatz des sogenannten „goldenen Riesen“ im Tiroler Ried gewidmet ist. „Dancing in the sun“ sollte in der Folge auf den ersehnten Sommer einstimmen und der „Earth Song“ des legendären Michael Jackson zeigte, zu welch beachtlichen Inszenierungen die Musikkapelle Goldrain/Morter fähig ist. Dazu gab es vom Publikum stürmischen Applaus und von der Kapelle zwei schwungvolle Zugaben.

Besonderen Applaus gab es auch für den noch jungen Kapellmeister, dem an diesem Abend eine unterhaltsame Musikmischung gelungen war, herausfordernd und abwechslungsreich. Josef Kofler hatte sich viel vorgenommen und möchte seinen Weg auch in Zukunft mit Ehrgeiz und Freude weitergehen. Neben ihm am Dirigentenpult hat die Musikkapelle Goldrain/Morter mit Brigitte Innerhofer (Flöte) und Barbara Kolfer (Saxophon) auch zwei neue Musikantinnen in ihre Gemeinschaft aufgenommen.

Obmann Harald Plörer

Osterkonzert der Musikkappelle Tarsch

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Musikkappelle Tarsch am Ostersonntag ihr Festkonzert im vollbesetzten Vereinshaus Sigmund Angerer darbietet. Unter der Leitung des Kappellmeisters Helmuth Verdroß haben die Musikanten und Musikantinnen wieder ein anspruchsvolles aber durchaus auch abwechslungsreiches Programm einstudiert. Mit den Werken Andante Festivo von Paul Huber, der Third Suite von Robert Jager, Nessun dorma von Giacomo Puccini, dessen Bearbeitung für Blasorchester von Robert van Beringen stammt und Kyrill von Otto Schwarz wurde das Publikum allein im ersten Konzertteil begeistert. Den zweiten Teil des Konzertabends begann die Musikkappelle mit dem altrussischen Marsch Abschied der Slawin von Wassili Agapkin. Weiter ging es dann mit dem Schweizer Komponisten Mario Bürki und dem Stück Indian Fire. Den Schlussteil machten Dance of the Chabad Chassidim und Oregon von Jacob de Haan. Die Musikkappelle Tarsch unter der Leitung von Helmuth Verdroß und dem Obmann Martin Stecher haben sich bestens vorbereitet gezeigt und so das Publikum begeistert. Dieses bedankte sich bei ihren Musikanten mit langanhaltendem Applaus. Auch Petra Gamper, Marketenderin der Musikkappelle, führte wiederum gekonnt durch den Konzertabend.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertes war die Übergabe des Goldenen Verdienstabzeichen des Verbandes für die 20-jährige Tätigkeit am Dirigentenpult an den Kappellmeister Helmuth Verdroß, durch den Obmann des Bezirkes Schlanders Manfred Horrer, in Form einer Urkunde. Weiters wurde vom Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Walter Rizzi an die Musikkappelle ein neues Waldhorn übergeben. An dieser Stelle sei der Raiffeissenkasse Latsch ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Abschließend kann man sagen, dass das Osterkonzert der Musikkappelle Tarsch allemal gelungen ist und die Musikanten und Musikantinnen mit langanhaltenden Applaus dafür belohnt wurden.

MK Tarsch

ULRICH MAIR
BODENLEGER
MONTAGETISCHLER
39021 LATSCH • MÜHLRAIN 7
Tel. 0473 62 21 31
Handy: 348 7036595

BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.
Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277
• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
• Produktion und Lieferung
von Fertigbeton und Polystyrolbeton

MECHANISCHE WERKSTÄTTE
Garage Rinner
Latsch
Reichstr. 1
Tel. 0473 742 081
E-Mail: garage.rinner@rolmail.net

Paul Traut holt erneut Italienmeistertitel

Am 19. und 20. Februar fanden im Biathlonzentrum von Martell die Italienmeisterschaften im Biathlon statt. Dabei konnte sich der aus Goldrain kommende Nachwuchsbiathlet des ASV Martell Traut Paul besonders hervorheben. Am 1. Renntag fand das Einzelrennen statt, wobei eine Laufstrecke von 5km und insgesamt 3 Schießeinlagen von den Athleten zu absolvieren war. Mit einer exzellenten Laufleistung und nur einem Schießfehler konnte Paul einen klaren Sieg mit großem Vorsprung auf seine über 40 Kontrahenten in der Kategorie Zöglinge (Jahrgang 96/97) erringen. Gleich am nächsten Renntag konnte der Sportschüler seine ausgezeichnete Form im Staffelwettbewerb bestätigen. Zusammen mit zwei Athleten aus Antholz lieferte er einen perfekten Wettkampf ab und holte sich seine zweite Goldmedaille. Dabei war sicher auch die tolle Atmosphäre der zahlreichen Zuschauer im Stadion eine Unterstützung. Durch diese Wettkämpfe sicherte er sich auch den ersten Rang in der Gesamtwertung der Italienmeisterschaft, zu welchem auch die Wettkämpfe in Valle Stura (Sprint und Verfolgung) zählten.
Auch andere Athleten der Gemeinde Latsch erzielten sehr gute Resultate bei diesen Italienmeisterschaften in Martell. So errang Hannes Kuppelwieser aus Latsch die Bronzemedaille im Einzel seiner Kategorie und die Silbermedaille mit der Staffel. Sein älterer Bruder Jan Kuppelwieser brachte mit einer faszinierenden Schlussrunde seine Staffel auf den zweiten Podestplatz. Auch Andrea Ladurner aus Goldrain errang mit der Staffel den zweiten Platz.

Martin Traut

Gesunde Gemeinde – Start der Arbeitsgruppen

Im April wurden im Hauptort Latsch und in allen Fraktionen, die in den „Dorfcafe's" gemeinsam erarbeiteten Themen den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und besprochen. Dabei wurden die Schwerpunkte herausgearbeitet und zu den drei am meisten genannten werden jetzt Arbeitsgruppen gebildet. Jede und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen und an den Lösungen aktiv mitzuarbeiten, die eigene Sichtweise und Erfahrung einzubringen und damit gemeinsam unsere Gemeinde noch lebenswerter und bürgernah zu gestalten!
Die Themen sind:
- Dorfgestaltung - Latsch
- „Platzlgestaltung" - Goldrain
- Vereinsleben - Zusammenarbeit der Vereine in der gesamten Gemeinde

Die Arbeitsgruppen nehmen in den nächsten Tagen ihre Arbeit auf. Kontaktieren Sie bitte die Gemeinde Latsch oder ein Mitglied der Steuergruppe!

Gemeinde Latsch Tel.: 0473 623 113
Johann Mitterer Te.l: 348 70 31 765
Andrea Kofler Tel.: 335 62 43 103
Christian Stricker Tel.: 329 93 94 084
Roland Riedl Tel.: 333 20 16 903
Dr. Verena Rinner Tel.: 335 77 94 926
Dr. Werner Schuler Tel: 339 62 42 230

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

STIFTUNG FONDAZIONE Vital

Andrea Kofler

AHC-Vinschgau Raiffeisen

Eisfix Junior mit Schwung in die nächste Saison

Nur eine kurze Ruhepause gönnten sich heuer die jungen Eisfix. Nach der erfolgreichen letzten Saison sollten sie sich nicht auf den wohl verdienten Lorbeeren ausruhen, sondern den Schwung und die Begeisterung bis in den Sommer hineintragen. Trainer Benjamin Wunderer und Präsident Patrick Holzknecht hatten sich einiges vorgenommen, um die jungen Spieler für die kommende Saison bestens vorzubereiten. Im April konnten sich die Jungs über regenerative Maßnahmen, Muskeln, Sehnen, Knochen in Verbindung mit Training informieren und etwas über die mentale Vorbereitung im Sport erfahren. Im Mai wurde dann mit dem gezielten Vorbereitungstraining begonnen. Trainiert wird zur Zeit bis zu vier Mal wöchentlich. Lauf-, Dehn-, Kraft- und Koordinationsübungen gehören da ebenso zum Programm wie spezielle, nur für den Eishockeysport ausgetüftelte Techniken.

Auch das Höhentrainslager auf dem Töbrunn , für die jüngsten Eishockeycracks, ist natürlich bereits in Planung.

Stefan Pedross

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch im neuen Raiffeisensaal des CulturForum

Highlight der diesjährigen Mitgliederversammlung der Raiffeisenkasse Latsch, welche am 29. April 2011 stattfand, war die erstmalige Nutzung des neuen Raiffeisensaales im CulturForum von Latsch. Seit langem war es ein Anliegen der Dorfgemeinschaft einen geeigneten Vereinssaal zu errichten. In einem gemeinsamen Projekt der Gemeindeverwaltung, der Fraktion, der Vereine des Dorfes und der Raiffeisenkasse Latsch wurde der Bau in einer relativ kurzen Zeit realisiert.
Mit großer Freude begrüßte der Obmann Walter Rizzi die zahlreich erschienenen Mitglieder, welche sich in den neuen, großzügigen und angenehmen Räumlichkeiten sichtlich wohlfühlten. Aus den Berichten des Obmannes und des Direktors Josef Ortler zur Bilanz 2010, konnte man entnehmen, dass sich die Raika Latsch innerhalb der Raiffeisengruppe sehr gut entwickelt hat. Die entscheidenden Kennzahlen des örtlichen Kreditinstitutes weisen seit Jahren eine solide Entwicklung auf. Die durchschnittliche Kreditausfallquote von nur 0,07% in den letzten 5 Jahren und die gesunde Entwicklung des Eigenkapitals erlaubten es der Raiffeisenkasse einen ansehnlichen Beitrag im Rahmen ihres Förderauftrages für den Bau des Vereinshauses bereitzustellen. Insgesamt wurde den verschiedenen Vereinen, Organisationen und Wirtschaftsverbänden im Bilanzjahr 2010

v.l.n.r. Raika-Obmann Walter Rizzi, der Obmann des Verein der Vereine Dalla Barba Mauro, Raika Direktor Josef Ortler und der Bürgermeister von Latsch Karl Weiss anlässlich der ersten Vollversammlung im neuen Raiffeisensaal überreicht der Direktor der Raiffeisenkasse Latsch symbolisch das diesjährige Mitgliedergeschenk, eine Auswahl von Vinschger Weinen, an den ersten Bürger von Latsch

der beachtliche Betrag von 764.000 Euro in Form von Spenden, Sponsoring und Werbeaufwendungen zur Verfügung gestellt. Anschließend an die Vollversammlung waren alle Mitglieder recht herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Die örtlichen Gastronomiebetriebe und eine Auswahl von Helferinnen und Helfern aus den verschiedensten Vereinen (Amateursportverein Latsch, Fußballclub Red Lions Tarsch, Senioren und Bäuerinnen Latsch) haben mit ihrer Mithilfe dazu beigetragen, dass die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch zu einem gelungenen Mitgliederfest wurde.

Aktivität des Kirchenchores Morter im Jahre 2010

Die Sänger des Kirchenchores Morter trafen sich, außer in den Sommermonaten, jeden Mittwoch mit ihrem Organisten Hermann Lampacher zur wöchentlichen Probe, um die erforderlichen Werke einzuüben. Der Organist trug jeden Sonntag mit dem Orgelspiel zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Mit den Chorsängern wurden die Gottesdienste an Festtagen feierlich gestaltet. Bei jeder Beerdigung traten die Sänger in Aktion, sie trugen mit dem Organisten zur Gestaltung der Weihnachtsfeier der Senioren von Morter bei und gestalteten jeden zweiten Monat im Jahr für die Bewohner des Annenbergheimes von Latsch eine Messfeier. Durchwegs wurden Messgesänge und passende Lieder für zwei Oberstimmen und Orgel, von denen im Chorarchiv wohl einige aus der Feder des Organisten vorhanden sind, zur Aufführung gebracht. Am Weihnachtstag erklang, wie schon einige Jahre zuvor, die lateinische Weihnachtsmesse von Morter, ebenfalls vom Organisten geschrieben. Einige Male trafen sich die Chormitglieder, als Dank und Anerkennung für ihren mühevollen Einsatz, zu einem gemütlichen Beisammensein.

Lena Rechenmacher

Helfen wo Hilfe gebraucht wird

Der am 27.03.2011 veranstaltete „Suppensonntag" wurde vom KVW und der Katholischen Frauenbewegung von Goldrain organisiert.

Die Aktion glückte Dank der Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen/er und Sponsoren (Gemeinde Latsch, Raiffeisenkasse Goldrain, Pohl Alexander, Traut Stefan, Telfser Christian, Metzgerei Marsoner, Getränke Schweitzer) und vor allem durch die zahlreichen Gäste die eine Suppe für den guten Zweck gegessen haben.

Der Reinerlös ging jeweils zur Hälfte an Lösch Sepp und der Krebshilfe Vinschgau.

Ein großes „Vergelt's Gott" an alle!

Die Initiativgruppe "Suppnsunnta"

Einladung

An alle Mitglieder des ASV Latsch Raiffeisen

zur 91. Ordentlichen Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 7. Juni 2011 im Raiffeisensaal von Latsch

1. Einberufung 19.30 Uhr
2. Einberufung 20.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Präsidentin
3. Bericht der Rechnungsrevisoren
4. Ehrungen
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Allfälliges

2. Auflage der Trail-Trophy

Nach dem Erfolg im Vorjahr organisiert der ASV Latsch Raiffeisen in Zusammenarbeit mit der Firma BikeProjects und dem Tourismusverein Latsch/Martell vom 1. Juli - 3. Juli 2011 die 2. Auflage der Trail-Trophy. Wieder wird die beste Allround-Mountainbikerin, der beste Allround-Mountanbiker gesucht. Auch Athleten aus Südtirol sind aufs herzlichste eingeladen bei der TrailTrophy 2011 mitzumachen. Wer hätte nicht schon immer gerne gegen seinen Bike-Kumpel gewettet, dass er bergauf der Schnellere ist? Oder auf dem Singletrail, oder umgekehrt, oder beides... Die TrailTrophy will Aufklärung schaffen: Auf den schönsten Trails Südtirols könnt ihr herausfinden, wer von euch der bessere Trailbiker ist. Aber nicht in stundenlangen Auf- und Abfahrten mit Tausenden von Höhenmetern. Sondern in verschiedenen „Sessions", Teilprüfungen, die immer den kompletten Biker fordern. Alle vier Sessions besitzen einen unterschiedlichen Charakter und sind unterschiedlich lang. Das Besondere: die Zeit wird nur in bestimmten Abschnitten gemessen. Damit der Fahrspaß – das wichtigste Ziel der TrailTrophy – nicht zu kurz kommt. Bei der TrailTrophy wird es keine klassischen Wertungsklassen geben, sondern etwas Besonderes.
Weitere Infos auf www.asvlatsch.com oder www.trailtrophy.eu

Dolores Stecher

SportForum – Leichtathleten schwitzen und genießen Latsch

Die Läufergruppe des LV 90 Thum aus Sachsen kann sich in Latsch optimal auf die anstehende Saison vorbereiten, der neue Kunstrasenplatz passt perfekt in ihren Trainingsplan. Sie werden schon bald wieder nach Latsch kommen...

Der Frühling und die perfekten Trainingsbedingungen haben wieder zahlreiche Sportgruppen aus den nördlichen Nachbarländern nach Latsch gelockt. Der Zeitraum konnte heuer sogar über ganze vier Wochen vor und nach Ostern gestreckt werden, in denen sich insgesamt über 500 Leichtathleten und einige Triathleten im SportForum intensiv auf die anstehende Saison vorbereiteten. Weil es manchmal auf den Anlagen auch sehr eng werden kann, hat man sich dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Das Team der Gemeindearbeiter hat in unmittelbarer Nähe des SportForums eine neue provisorische Wurfanlage errichtet, die von Diskus- und Hammerwerfern zu Trainingszwecken genutzt wurde. Die Eigenverwaltung Fraktion Latsch hat freundlicherweise das Grundstück neben dem AquaForum zur Verfügung gestellt. Bis zur nächsten Saison sollte dann hinter dem Kunstrasenplatz auch das Wurffeld zu Trainingszwecken für Diskuswerfer und Kugelstoßer fertiggestellt sein.
Die Sportgruppen zeigten sich auch vom neuen Kunstrasenplatz sehr angetan. Für Aufwärm- und Gymnastikübungen, Ballspiele oder Lauf-ABC ist er eine ideale Ergänzung und Entlastung für die Tätigkeit im Sportstadion.

Halleneuropameister 2011 Rolf Bartels trainiert unter besten Bedingungen im SportForum. Er wirft die 7,25 kg schwere Kugel auf über 21 Meter.

Die Sportler und deren Trainer schätzen die optimalen, milden Temperaturen, die wunderbare Landschaft und nicht zuletzt die einwandfreie Ausstattung der Anlagen. Ein großes Plus ist der Kraftraum und vor allem auch die Nähe zum AquaForum, das mittlerweile fixer Bestandteil in den Trainingsplänen der Sportgruppen geworden ist. Auf diese Weise sind die vielen Sportler vom Gesamtpaket begeistert, welches ihnen im Sportdorf Latsch geboten wird.

Michael Januth

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO
Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com
Heizung – Sanitär – Solar

>> Pedross Energy
Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com
PEDROSS®
Briketts - Fernwärme - Strom

Just for Fun-Lauf

Knapp drei Monate bis zur größten Sportveranstaltung des Vinschgaus

Am Samstag, den 30. Juli findet die 12. Ausgabe des Reschenseelaufes statt. Der veranstaltende Verein, der ASV Rennerclub Vinschgau Raiffeisen, sorgt auch dieses Jahr für einige Neuheiten. Die Besonderheit ist sicherlich die Einführung eines JUST FOR FUN-Genusslaufes. Dabei kann jeder Hobbyläufer die 15,3 km lange Strecke des Reschenseelaufes vor allem genießen. Die Teilnahmebedingungen sind ganz einfach und für jeden möglich. Der JUST FOR FUN-Teilnehmer braucht kein sportärztliches Zeugnis, keinen Verein und keine Leistungsnachweise. Er meldet sich ganz einfach wie alle über www.reschenseelauf.it oder per Banküberweisung (IBAN: IT 04 D 08066 58541 000304220056) an. Er sucht sich seinen Startblock selber aus, er erhält keinen Chip für die Zeitnahme, sondern kann sich seine eigene Zeit selber stoppen und findet sich auch nicht in der Ergebnisliste. Somit startet jeder mit dem Motto „ohne Leistungsdruck läuft sich's besser" mitten unter den 3.000 Teilnehmern.
Der Veranstalter legt auch dieses Jahr großen Wert auf die optimale Betreuung der Athleten. Alle erhalten ein tolles Funktionsshirt (unterstützt von den beiden Skigebieten Schöneben-Haideralm und von der Vinschger Obstgenossenschaften VI.P). Zudem kann sich jeder neben der reichlichen Verpflegung massieren lassen, sich auf dem Bauernmarkt tummeln oder im großen Festzelt bis in die späten Stunden feiern.

Der Reschensee, die Gemeinde Graun und das Vinschger Oberland sind an diesem Tag Mittelpunkt vieler Sportler und Schauplatz der lokalen Medien. Neben den ca. 3.000 Teilnehmern, ob Läufer, Walker, Kinder oder Rollstuhlfahrer, werden auch zahlreiche Zuschauer bei der Veranstaltung anwesend sein. Der Reschenseelauf hat sich als sportliche Großveranstaltung im Alpenraum etabliert und ist somit eine wichtige Werbebotschaft für unsere Gegend, für die heimische Wirtschaft und für den Tourismus.
Infos und Programm finden Sie unter www.reschenseelauf.it!

Monika Siller

bistro RESTAURANT • PIZZERIA
HERILU SHOPPING LAND
Tel. 0473 723 578

Menü I.
Hauptspeise: Nudelgericht
6,50 €

Menü II.
Hauptspeise Fleischgericht
Beilage und Salat
9,50 €

Menü III.
Vorspeise Nudelgericht
Hauptspeise Fleischgericht
Beilage und Salat
10,50 €

Nudelspezial, schlemmern so viel Sie können für nur 4,50 €. Ab 16.00 Uhr.

Abholpreise - Auf Vorbestellung

Schweinshaxe	4,50 €
Ganzes Huhn	6,90 €
Halbes Huhn	4,50 €
Maxipizza belegt	14,99 €
Maxipizza Margherita	12,99 €

Tel. 0473 723 578

GETRÄNKEMARKT
Neue Telefonnummer
0473 723 574
pronto der getränke-fachdiscount

- Ice Tea Pfirsich Alisea /1,5 l (6er Pack)
- Apostelbräu Helles 0,33 l/Kasten 11,90 €
- Prosecco Frizzante Novacorte

Wahlen des Verwaltungskomitees der Bürgerlichen Nutzungsrechte – Stimmergebnisse

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei den Wahlen des Verwaltungskomitees der Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion **Latsch** am 08.05.2011 folgendes Stimmergebnis erzielt wurde:

Name	Stimmen
Weitgruber Andreas	**215**
Mitterer Johann (Hans)	**122**
Weiss Joachim	**115**
Oberdörfer Hansjörg	**85**
Rinner Othmar	**72**
Fleischmann Roman	68
Pichler Jürgen	51
Jung Lukas	22
Janser Alexander	11
Oberhofer Matthias	8
Schuler Heinrich	5
Fischer Helmuth	4
Kuperion Josef	2
Mantinger Michael	2
Bernhard Erwin	1
Fischer Engelbert	1
Gerstl Karl	1
Linser Konrad	1
Mantinger Herbert	1
Pircher Florian	1

Der Bürgermeister Karl Weiss

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei den Wahlen des Verwaltungskomitees der Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion **Goldrain** am 08.05.2011 folgendes Stimmergebnis erzielt wurde:

Name	Stimmen
Mitterer Gerold	**51**
Eberhöfer Günther	**38**
Ilmer Otto	**38**
Modica Michele	**33**
Thaler Robert	**16**
Ilmer Manuel	3
Marsoner Joachim	2
Ilmer Luzia Gluderer	1
Ladurner Josef	1
Ratschiller Adelbert	1
Ratschiller Martin	1

Der Bürgermeister-Stellvertreter
Mitterer Johann

Jeweils die ersten Fünf gewählten bilden die neuen Fraktionsverwaltung (fett gedruckt).

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei den Wahlen des Verwaltungskomitees der Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion **Tarsch** am 08.05.2011 folgendes Stimmergebnis erzielt wurde:

Name	Stimmen
Sachsalber Ernst	**210**
Sachsalber Christine	**99**
Schöpf Daniel	**69**
Pichler Florin	**53**
Pfitscher Thomas	**44**
Müller Thomas	42
Pirhofer Heinrich	2
Pirhofer Felix	1

Der Bürgermeister-Stellvertreter
Mitterer Johann

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei den Wahlen des Verwaltungskomitees der Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion **Morter** am 08.05.2011 folgendes Stimmergebnis erzielt wurde:

Name	Stimmen
Stricker Christian	**96**
Perkmann Johann	**64**
Stocker Wilhelm	**55**
Trenkwalder Steve	**49**
Tanner Stefan	**41**
Götsch Markus	33
Müller Markus	21
Plörer Harald	1

Der Bürgermeister-Stellvertreter
Mitterer Johann

Dieses Wahlergebnis ist provisorisch. Die endgültige Ernennung der Mitglieder des Verwaltungskomitees erfolgt im Sinne des Art. 2 des L.G. vom 12. Juni 1980 Nr. 16 durch den Landeshauptmann.

Erscheinungstermine:
05.07.2011
02.08.2011
06.09.2011
04.10.2011
01.11.2011
06.12.2011

Kontakt:
Andrea Kofler
Tel. 335 62 43 103

St. Martiner Bauernjugendfest
am Pfingstsonntag den 12. Juni
mit Live-Musik, Schöpsernes und Bauernkrapfen
Bahnbetrieb bis 20.00 Uhr

Sie haben eine ökologische Lebenseinstellung? Sie sind sich der Verantwortung im Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser bewusst?

Wir suchen engagierte Handelsvertreter für unsere innovativen Produkte.

Tel. 0471 053 408

In Gedenken an

April 2011

Marcadent Fulvio
24.4.2011
Anitoi Silvia
18.4.2011

Mai 2011

Besagic Zuhra
5.5.2011
Stocker Josef
6.5.2011
Thöni Walter
15.5.2011
Walter Josef
16.5.2011

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Donnerstag:8.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr

Traditionell werden in den Bibliotheken während der Sommermonate Aktionen unter dem Titel "Sommer-Leser-Preis" angeboten. Interessierte BibliotheksnutzerInnen erfahren alles Weitere in ihrer Bibliothek. Die Bibliothekarinnen laden alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters herzlich dazu ein, auch in den Sommermonaten das umfangreiche Angebot an Büchern, Zeitschriften, Spielen und weiteren audiovisuellen Medien kostenfrei zu nutzen.

Margarete Lindner Pichler

Turnusdienste der Apotheken

3. - 6. Mai	**Kastelbell,** Tel. 0473 727 061; **Schluderns,** Tel. 0473 615 440
7. - 13. Mai	**Naturns,** Tel. 0473 667 136; **Prad,** Tel. 0473 616 144
14. - 20. Mai	**Laas,** Tel. 0473 626 398; **Partschins,** Tel. 0473 967 737
21. - 27. Mai	**Graun,** Tel. 0473 632 119; **Schlanders,** Tel. 0473 730 106; **Schnals,** Tel. 0473 676 012
28. Mai - 3. Juni	**Latsch,** Tel. 0473 623 310; **Mals,** Tel. 0473 831 130
4. - 6. Juni	**Kastelbell,** Tel. 0473 727 061; **Schluderns,** Tel. 0473 615 440

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister **KARL WEISS** Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat -Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt -Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister **HANS MITTERER** Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien -Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit -Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung -Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine -Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 -12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 -16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte -Wirtschaft - Gewerbezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist der

20. Juni 2011

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM
Produktion und Koordination: Vinschger Medien GmbH
Redaktion: Rudi Mazagg
Druck: Karo Druck, Eppan
Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Reif für die Insel?

Werbemitteilung

Dem Alltag entfliehen und sich eine Auszeit gönnen. Die Seele baumeln lassen und neue Kräfte sammeln. Damit Sie den Urlaub unbeschwert genießen können, informiert Sie Ihr Raiffeisen-Berater über geeignete Zahlungsmittel, den richtigen Versicherungsschutz und nützliche Reisetipps.

www.raiffeisen.it

Raiffeisen Meine Bank